Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 15 (1991)
Heft: 1

Artikel: Berufsbild musikalische Grundschullehrer/in
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-959424

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kanton Aargau
7. Mitgliederversammlung der VAM

Orientierung über die CH 91 – «zämestoh witergoh»
wann? – wo? – wie? – wer mit wem? – für wen?

Was lag dieses Jahr näher, als den Blick auf den bevorstehenden Grossanlass «700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft» zu richten. Die auf der Einladung aufgeführten Fragen wann? – wo? – wie? – wer mit wem? – für wen? sollten sich in unserem Fall auf das Musikschulwesen beziehen. Konkret gefragt ging es darum, aus erster Hand zu erfahren, wie die Musikschulen in der fast unüberschaubaren Fülle von Angeboten bereits integriert wurden oder allenfalls noch auf den Zug aufspringen können.

Als Referenten konnten die Herren H.U. Glarner, Geschäftsführer der «Aktion Begegnung 91» und W. Fricker, Informationschef für den Kanton Aargau, gewonnen werden.

Die Aktion «Begegnung 91» – mittlerweile von 90 gesamtschweizerisch tätigen Verbänden unterstützt – hat die Initialzündung für einen Begegnungstag am Heimatort gegeben. Sinn und Zweck dieser Aktivität ist es, dass möglichst viele Schweizerinnen und Schweizer wenigstens für einen Tag zu ihren Wurzeln finden können und ihren Heimatort besuchen, von dem sie vielleicht bis dahin nicht einmal wissen, wo genau er liegt. Im Kanton AG stiess das Projekt auf riesiges Echo: 175 Gemeinden sind mit dabei und haben für ihren Begegnungstag ein ganz bestimmtes Datum festgelegt. Hier haben die MS sicher noch die Gelegenheit, aktiv am Tagesprogramm mitzuwirken. Was wann wo geboten wird, ist in der Broschüre «Begegnungstag am Heimatort» zusammengefasst. Diese Broschüre kann gratis bei jeder Gemeindekanzlei oder beim Büro «Aktion Begegnung 91», Postfach 105, 4501 Solothurn, mit frankiertem Rückantwortcouvert angefordert werden.

In Solothurn wird vom 13. bis 16. Juni 91 das *Europäische Amateurmusikertreffen* stattfinden. Der Hauptgedanke besteht darin, an Ort Ensembles neu zu formieren, gemeinsam zu proben und das Erarbeitete öffentlich vorzutragen. Ein solches Projekt hat sicher nicht nur für das CH-Jubiläumsjahr Gültigkeit. Vielmehr lässt es sich in «normalen» Jahren erneut realisieren. Weiter ist für uns von Interesse das *Schweiz. Musikschultreffen 1991* in Willisau. Projektträger ist die MS Willisau. Diese will zum Anlass ihres 20jährigen Bestehens ganz im Sinne der schweizerischen Leitidee für die 700-Jahr-Feier eine Begegnung zwischen verschiedenen MS aus allen Landesteilen ermöglichen. Die Kapazitätsgrenze ist bereits erreicht: 35 MS mit insgesamt rund 1000 Schülern werden erwartet. Das MS-Treffen wird am Wochenende des 4./5. Mai 1991, von Samstag ca.14.00 Uhr bis Sonntagnachmittag ca. 16.00 Uhr, dauern. Zuhörer sind willkommen.

Auf jeden Fall erwähnt werden muss das Projekt *Jugend singt und musiziert/Musi-Jeunesse*, getragen von mehreren schweizerischen Fachverbänden. In jedem Kanton wurde eine Projektgruppe gebildet mit folgendem Ziel: Jeder Kanton stellt in seinem Projekt in qualitativ guter Weise die Vielfalt musikalischer Tätigkeit Junger vor, wobei der Schwerpunkt in den Sektoren Chor, Blasmusik, Tambouren und Orchester liegt. Die grosse Startveranstaltung wird in Fribourg vom 17. bis 20. Mai 1991 stattfinden. Schliesslich hat ein Projekt mit dem Namen *Klangmobil* den Grundgedanken, Ausländer und Schweizer gemeinsam in verschiedenen Ensembles arbeiten zu lassen.

Auf der Ebene des Kantons AG und der Gemeinden pflücken wir – neben den eigentlichen Grossanlässen, den fünf Regionalfesten – ein paar Veranstaltungen mit betont kulturellem Inhalt heraus: Festspiel «Agnes» in Königsfelden (Premiere 14.6.), Cantat Helvetica in Lenzburg (Premiere 1.9.) sowie zahlreiche Konzerte mit und in den Partnerkantonen NE und SG. Mit diesen Partnerkantonen sind viele Austausche geplant; von Lehrkräften, ganzen Schulklassen und Musik-Ensembles aller Stilrichtungen. Eine Broschüre mit dem Veranstaltungskalender (Stand 27.11.90) auf Bundes-, Kantons-, Regions- und (zum Teil) Gemeinde-Ebene kann bei folgender Adresse bezogen werden: 700 Jahre CH, Regierungsgebäude, 5001 Aarau.

7. Mitgliederversammlung

Die Präsidentin der VAM, Ruth Lüthi aus Lenzburg, konnte an der Mitgliederversammlung vom 28. November 1990 in Lenzburg gut 80 Personen begrüssen. Die musikalische Einstimmung kam aus der Kantonshauptstadt Aarau, genauer gesagt vom Oberstufenorchester unter der Leitung von Markus Joho. Mit vier Sätzen aus einem Concerto grosso von G.F. Händel stellte sich Aarau als Neumitglied vor.

Aus der Traktandenliste seien die wichtigsten Punkte herausgegriffen: neu wurden neben Aarau die MS Brugg, Endingen, Küttingen, Seengen, Wettingen und Zeiningen, alle von einem Kommissionsmitglied oder dem MS-Leiter kurz vorgestellt, mit Akklamation in die Familie der VAM aufgenommen. Stolze 82 Schulen sind nun in der kant. Vereinigung dabei!

Der Tätigkeitsbericht 1990 erwähnt eine Aussprache zwischen Werner Werder, Chef der Abteilung Volksschule der ED Aarau, und dem Vorstand VAM. Es ging um das Anknüpfen erster persönlicher Kontakte zwischen dem neuen Abteilungsvorsteher und den VAM-Vorstandsmitgliedern und um einen tour d'horizon betreffend den Instrumentalunterricht. Weiter wurden zwei Kursnachmittage zur Einführung in das Lehrmittel *Jazz Inspiration* organisiert. Im Mittelpunkt der diesjährigen Angebote stand das Kursweekend zum Thema «Der Musikschüler» mit Sales Kleeb, Leiter der MS Zug, als Hauptreferenten.

Zumindest aus der Sicht der VAM ist, was den gesamten Bereich des Instrumentalunterrichtes im Kanton AG betrifft, das Ei des Kolumbus noch nicht gefunden worden. Aus diesem Grunde wurde unter dem Vorsitz der VAM-Präsidentin eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Präsidenten der wichtigsten aargauischen Musikverbände und -kommissionen, gebildet. Nach einer ersten Kontaktnahme und Gestaltung eines Arbeitsprogrammes wird man 1991 weiterarbeiten.

Damit wären wir beim Tätigkeitsprogramm 1991. Geplant wird eine Tagung zum Thema Theorie – allg. Musiklehre, Gehörbildung, Solfège – als Ergänzungsfach an der Musikschule. Ferner wird es sich die VAM zur Aufgabe machen, rund einmal pro Jahr eine kantonale Musikschulleiter-Tagung einzuberufen.

Maurice Weber

Musikmesse Frankfurt

Am Wochenende 2./3. März ist die Frankfurter Musikmesse auch Fachinteressierten zugänglich, währenddem die Tage vom 4.–6. März dem Fachhandel reserviert sind. Mehr als 1000 Aussteller aus 30 Ländern informieren über Bücher und Noten, elektronische und akustische Instrumente, Computer, Sound- und Lichtequipments, Tonstudiotechnik und weiteres Musikzubehör. Für die Klaviere wurde eine eigene Abteilung *Piano Salon 91* geschaffen. In allen Bereichen werden verschiedene Premieren erwartet. Eintrittskarten und Messekatalog können im günstigen Vorverkauf bei der Schweizer Vertretung Natural AG, Messe Frankfurt, St. Jakobs-Str. 220, 4002 Basel, Telefon 061/316 54 35, bezogen werden. Die Deutsche Bundesbahn offeriert gegen schriftliche Bestellung und Vorlegen der Berechtigungskarte, welche ebenfalls bei obiger Adresse erhältlich ist, ab den Grenzbahnhöfen um 30% ermässigte Bahnbillette.

Berufsbild musikalische Grundschullehrer/in

Die *Fachvereinigung für Berufsberatung Schweiz* FAB erstellte eine Kurzdokumentation über das Berufsbild «Lehrer/in für musikalische Früherziehung und Grundschule» (Swissdoc-Nr. 0824). Das Blatt enthält eine Berufsbeschreibung, nennt die beruflichen Voraussetzungen und informiert über Ausbildung, Arbeits- und Berufsverhältnisse sowie verwandte Berufe und vermittelt Kontaktadressen. Es liegt heute bei allen öffentlichen Berufsberatungsstellen als Gratisinformation auf. Vertrieb: Schweizerischer Verband für Berufsberatung, Postfach 185, 8030 Zürich.

* CLAVICHORD * VIRGINAL * SPINETT *
* CEMBALO * HAMMERFLÜGEL *

Klangspektrum von der Renaissance bis zur Romantik

CEMBALO-ATELIER
EGON K. WAPPMANN
8967 WIDEN-Mutschellen
057 33 20 85

Vertretung europäischer Meisterwerkstätten
Verkauf - Reparaturen - Stimmungen - Konzertservice

Nouvelle version du programme WIMSA

Le nouveau WIMSA II est un logiciel pour PC destiné aux écoles de musique. Il est encore plus performant que le programme précédent, qui a pourtant déjà maintes fois fait ses preuves.

Ce programme a été mis au point par l'ASEM et la Wistar de Berne. 28 écoles de musique et 3 conservatoires l'utilisent déjà.
La version WIMSA II est développée spécialement pour le système d'exploitation MS-DOS avec Informix 2.1. Il en résulte un traitement des données encore plus rapide avec les systèmes MS-DOS et UNIX.
Ce qui est nouveau, c'est que la comptabilité fait partie intégrante du programme sans qu'il y ait d'augmentation de prix pour les écoles membres de l'ASEM. De plus, il y a d'autres parties du programmes qui ont été revues.
Le support et le développement futur sont garantis par l'ASEM.
Ce développement commun permet de garder un prix très raisonnable. Un rabais supplémentaire est accordé aux membres de l'ASEM.
Maintenant une version française est aussi disponible sous MS-DOS.

Pour en savoir plus, adressez-vous à l'Association Suisse des Ecoles de Musique, tél. 061 / 901 37 87, ou directement à Monsieur Urs Loeffel, chef de projet, tél. professionnel 032 / 22 84 74 ou privé 032 / 86 20 33.

WIMSA II – une aide considérable

Unser Musik-Cartoon von Kurt Goetz:

MusiklehrerInnen-Verband im Kanton Zürich gegründet

Dem im vergangenen November gegründeten Verband sind bisher schon 300 Musikschul-Lehrkräfte beigetreten. Der Verband versteht sich als Interessenvertreter der Musiklehrer gegenüber ihren Arbeitgebern. Als dringlichste Aufgabe wird die Mitgliederwerbung genannt, damit die Interessen der Lehrerschaft mit entsprechendem Gewicht vertreten werden können. Schwerpunktmässig sollen verbindliche kantonale Regelungen über die Besoldung angestrebt und das Berufsbild mit einer Informationskampagne verbessert werden. Die Einführung der 5-Tage-Woche in der Volksschule soll bekämpft werden, wobei auch mögliche alternative Lösungen für den Instrumentalunterricht diskutiert werden.

WIR HABEN
MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG
WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ob er eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihren Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 180 Jahren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.

Musik Hug
Die Werkstatt macht die Musik

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion